

EuropaUnion Haan e.V.

Veranstaltungen im Jahr 2013

2013		Dänemark
Dezember	Europa-Union auf Moseltour	
Oktober	 50 Jahre Élysée-Vertrag	
	 9. Haaner Rathausgespräche:  Europa vor Ort	
Juni	 Tagesfahrt Belgien/Niederlande 	
März	 Sherry - Tapas - Brandy	
Februar	  Mitgliederversammlung- Dänemark, Land des Jahres 2013  Dänisch gekocht	

Europa-Union Haan auf Moseltour



Ein vollbesetzter Reisebus machte sich am Freitag auf den Weg nach Bernkastel-Kues, um dort den wunderschönen Weihnachtsmarkt im Ambiente dieser herrlichen Altstadt zu besuchen. Vorher wurde die Gruppe in der Sparkasse Mittelmosel von dem Mitglied der Haaner Europa-Union, Sparkassendirektor Gunther

Wölfges, empfangen, der nach seinem Wechsel aus Haan diese Sparkasse mit ca. 600 Mitarbeitern leitet.

Er freute sich, dass er ihm persönlich bekannte Haaner begrüßen konnte, bevor er am 1. August 2014 seine neue Aufgabe als Vorstandsvorsitzender der Stadt-Sparkasse Wuppertal (ca. 1400 Mitarbeiter) antritt, und machte die wichtige Stellung der Sparkassen im europäischen Bankenrecht deutlich.



Nach einem Begrüßungstrunk am Stadteingang von Bernkastel führte der als Bernkasteler Doktor verkleidete Stadtführer durch das schöne Städtchen:

Am späten Nachmittag ging es dann nach Veldenz zu Moselwinzer Harald Bottler, bekannt vom Haaner Weinfest, der der Reisegruppe im Gewölbekeller seines Landgasthofes eine umfangreiche Weinprobe kredenzte.

Nach Verzehr einer deftigen Winzervesper machte sich die Gruppe bei bester Stimmung auf die Heimfahrt.



Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

50 Jahre Élysée-Vertrag

multimediale Zeitreise zum deutsch-französischen Jahr von und mit Ingo Espenschied

Seine erste Veranstaltung als neu zertifizierte Europaschule konnte das Gymnasium Haan am 11.10.2013 ausrichten. Auf Initiative der Europa-Union Haan gestaltete der Journalist Ingo Espenschied seine am Vorabend bereits für die Haaner Öffentlichkeit angebotene „Live-Dokumentation“ für eine ausgewählte Zahl an Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2 des Gymnasiums.

Den Rahmen für sein Thema bildete das fünfzigjährige Bestehen des sogenannten Élysée-Vertrages, und damit des Ursprungs der intensiven freundschaftlichen Beziehungen Deutschlands und Frankreichs.



v.l.n.r.: Begrüßung durch Heiner Fragemann (VHS Hilden-Haan) und Fritz Köhler (Europa-Union), Cornelius Tonn (Steuergruppe Europaschule) und Ingo Espenschied

Herr Espenschied spannte in seinem auf eine Kinoleinwand in der Aula projizierten multimedialen Vortrag den Bogen von der Spätantike bis ins Jahr 1963.



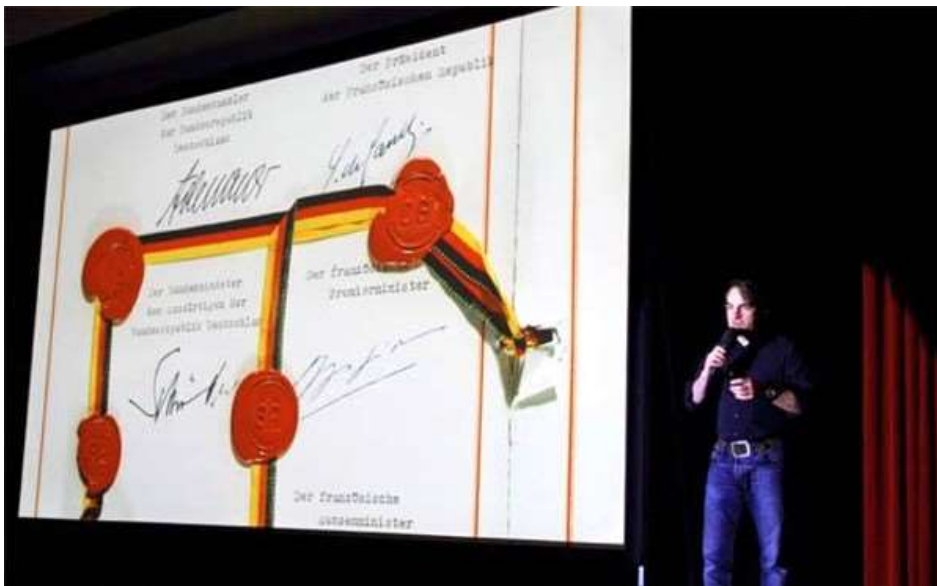
Hierbei verdeutlichte er, dass der Begriff der „Erbfeindschaft“ zur Charakterisierung der deutschfranzösischen Beziehungen eigentlich erst aus dem 19. Jahrhundert stammt und beleuchtete die Entwicklungen besonders seit dem deutsch-französischen Krieg 1870/1871. Dabei verband er in gelungener Weise die geschichtlichen Entwicklungen mit der persönlichen Lebensgeschichte des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer und des ehemaligen französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle, die diesen Vertrag 1963 unterzeichneten.

Herr Espenschied arbeitete heraus, dass die Karrieren der beiden Staatsmänner erst unterschiedlich verliefen. Konrad Adenauer schaffte bereits früh den politischen Durchbruch, als er schon im Jahr 1917 zum Oberbürgermeister von Köln und nach Ende des 2. Weltkrieges zum ersten deutschen Bundeskanzler wurde. Demgegenüber machte de Gaulle im 1. und 2. Weltkrieg Karriere als Offizier und später als General der französischen Streitkräfte.

Beide Staatsmänner begegneten sich sehr spät, da de Gaulle erst im Jahr 1958 zum ersten Präsidenten der 5. Republik in Frankreich gewählt wurde. Umso mehr hob Espenschied die Tatsache hervor, dass die deutsch-französischen Beziehungen unter diesen beiden Staatsmännern schnell sehr hohe Bedeutung insbesondere in Deutschland bekamen. Besonders im Jahr 1962 - also in der Phase, die der Vertragsunterzeichnung direkt vorausging - kam es bei Besuchen des französischen Präsidenten in mehreren deutschen Städten zu wahren Begeisterungstürmen der deutschen Bevölkerung.

Herr Espenschied wusste seinen Vortrag so zu gestalten, dass er mit Unterstützung von vielen Bildern und Filmsequenzen das Interesse der anwesenden Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer wecken konnte. Auch diejenigen, die - im Gegensatz zu den Französisch- und Geschichtskursen der Oberstufe - mit dieser Thematik weniger in Berührung kommen, zeigten sich aufmerksam und vom Vortrag des Journalisten angetan. Im Vortrag war auch Platz für Anekdoten. So zeigte Herr Espenschied in einem Filmausschnitt, dass Bundeskanzler Adenauer nach der Vertragsunterzeichnung

von einem Mitarbeiter von hinten in Richtung des französischen Präsidenten geschoben werden musste, um mit ihm den „Bruderkuss“ auszutauschen.



Herr Espenschied präsentiert ein Bild des Deckblattes des Élysée-Vertrages

Cornelius Tonn, Vorsitzender der Steuergruppe Europaschule des Gymnasiums, bedankte sich bei der Europa-Union mit ihren Vertretern, Fritz Köhler als Vorsitzendem und Heiner Fragemann als stellvertretendem Vorsitzenden, die die der Schule die Veranstaltung anlässlich der Zertifizierung zur Europa-Schule des Landes Nordrhein-Westfalen zum Geschenk gemacht hat.



Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Rathausgespräche zum Thema "Europa vor Ort"



Es war schon etwas besonderes, als Bürgermeister Knut vom Boverthaus seinen Bürgermeisterstuhl seinem Ex-Kollegen Günter Scheib, dem ehemaligen Bürgermeister der Nachbarstadt Hilden für einen Abend zur Verfügung stellte, denn das langjährige Mitglied der Europa-Union Haan referierte bei den 9. Haaner Rathausgesprächen zum Thema „Europa vor Ort“.

Günter Scheib, ein bekehrter Europäer, verstand es, in seinem Referat die Auswirkungen der Brüsseler Gesetzgebung in den Kommunen, hier natürlich speziell aus Hilden, darzustellen.

Er führte viele praktische Beispiele an, wo so manche Beschlüsse aus Brüssel oft suspekt sind, den Kommunen viel Arbeit bringen und den Bürgern nicht immer transparent gemacht werden. Er erklärte aber auch, dass es über die kommunalen Spitzenverbände etc. Mitwirkungsmöglichkeiten aller Art gibt, die von den Bürgermeistern allerdings wegen ihrer vielseitigen anderen Aufgaben gar nicht wahrgenommen werden können.

Der Haaner Bürgermeister ergänzte die Ausführungen und gab ebenfalls ein Zeugnis als überzeugter Europäer ab, der schon in den Anfangsjahren (1966/67) durch die Städtepartnerschaft Haan-Eu erste sehr persönliche Erfahrungen mit dem europäischen Gedanken machte.

In einer anschließenden sehr spannenden Diskussion der Teilnehmer, z. B. über die Auftragsvergabe für die Lieferung von Schulbüchern für die Haaner Schulen und die Schwierigkeiten der Umsetzung europäischer Richtlinien wurde jedoch überdeutlich, wie wichtig der europäische Gedanke für uns Bürger ist.

Günter Scheib schloss seinen Vortrag mit den Worten „Europa ist in vielen Fällen für die Kommunen eine Belastung, aber es gibt keine Alternative“.

Tagesfahrt nach Süd-Limburg und ins Herver Land



Mit einem voll besetzten Reisebus ging es 22. Juni bei herrlichem Wetter zunächst nach Maastricht, der Hauptstadt der niederländischen Provinz Limburg, wo die Gruppe nach einer Stadtführung genügend Zeit hatte, die 120-tausend-Einwohner-Stadt persönlich zu erkunden, gut zu Essen oder typisch niederländische Dinge einzukaufen.

Am frühen Nachmittag ging es dann weiter ins Herver Land im Norden der belgischen Provinz Lüttich zur Zisterzienser-Abtei Val-Dieu.

Nach einer Führung durch das Kloster galt es bei leckerem Trappistenbier eine zünftige Brotzeitplatte zu verzehren.



Bei dieser wunderbaren Fahrt konnte die Europa-Union Haan sieben neue Mitglieder begrüßen, die spontan beigetreten sind.

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Sherry - Tapas - Brandy



22.03.2013 - Die Veranstaltungsreihe „Wie schmeckt Europa?“ hat sich inzwischen zu einem kleinen Geheimitipp des Programms der Europa-Union Haan und der Volkshochschule Hilden-Haan entwickelt. Nach einem Whisky-Tasting, franz. Wein und Käse, slowenischer Weinprobe und Grappa mit italienischen Vorspeisen war mit Sherry und Brandy, sowie leckeren Tapas diesmal Spanien das Land, was man erschmecken konnte.

In dem nett hergerichteten Raum der Volkshochschule in Haan wurden von gut 20 Personen unter fachkundiger Anleitung von Markus Mattonet wunderbare Sherrys verkostet, bevor bei einer leckeren Sangria der köstliche Tapateller mit der vielfältigen Essensart Spaniens verzehrt wurde. Die Herstellung des Sherrys und die Rezepte der Tapas waren die Gesprächsthemen des Abends, bevor dieses zutiefst spanische Lebensgefühl mit zwei Brandys seinen Abschluss fand. Leider konnte man bei diesem kühlen Frühlingsanfang von Spaniens Sonne nur träumen.



Die Teilnehmer freuen sich jetzt schon auf den nächsten Abend dieser Veranstaltungsreihe am 26. April 2013 unter dem Thema „Griechenland und seine Oliven“ mit Sebastian Jordan.

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

≡ Dänisch gekocht



Es ist schon Tradition, dass bei der Erkundung des jährlich wechselnden Partnerlandes der Europa-Union Haan und der VHS Hilden-Haan ein Kochabend mit speziellen Rezepten des Landes dazu gehört. Denn die Ernährung und spezielle Kochart des Landes sagt viel über Land und Leute aus.



Natürlich ist dieses gemeinsame Kochen auch immer mit viel Geselligkeit und kulinarischen Fachgesprächen verbunden. Unter Anleitung unseres „Zwölfsterne-Europa-Hobbykochs“ Peter Kannemann, unterstützt durch Olaf Discher von den Gruitener Köchen gab es typisch Dänisches.



Neben Hering und Rote-Bete-Heringssalat, einem Schweinekrustenbraten mit karamellisierten Kartoffeln, Rotkohl und Gurkendillsalat, sowie Zitronenfromage als Dessert und kraftvoll schmeckenden dänischen Käsesorten war nicht nur der Wissensdurst, sondern auch der Magen bestens gefüllt. Dass neben dem Tuborg-Bier auch ein Aquavit zur Verdauung dazugehörte, ist vollkommen klar.



Jedenfalls freuen sich die ca. 20 Teilnehmer des Kochkurses in diesem Jahr auf weitere Begegnungen mit Dänemark.

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Mitgliederversammlung 2013



Mit mehr als 100 Mitgliedern konnte die Europa-Union Haan am Freitagabend ihre Mitgliederversammlung 2013 abhalten. Da keine umfangreichen Neuwahlen des Vorstandes anstanden, waren die Regularien schnell erledigt.



Der Vorsitzende Fritz Köhler gab einen kurzen Bericht über die Arbeit des abgelaufenen Jahres und verwies auf die jedem vorliegende Broschüre mit Jahresbericht und Pressespiegel.





Schatzmeister Ulrich Wüstenhöfer konnte eine gesunde Kasse des Stadtverbandes vorweisen und die Kassenprüfer bestätigten eine genaue Kassenführung, so dass der Vorstand einstimmig entlastet werden konnte. Da Nicole Froemer und Dr. Ulrike Pohler auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden sind, waren einige Umbesetzungen im Vorstand notwendig, die von der Versammlung zustimmend zur Kenntnis genommen wurden. Ursula Fleischhauer übernimmt die Schriftführung. Werner Neuhaus und Isabelle Leloup wurden als neue Beisitzer kooptiert.

Die stellvertretenden Vorsitzenden Heiner Fragemann und Klaus Nilgen übernahmen anschließend die Vorstellung der bereits feststehenden Punkte des Jahresprogramms 2013.

Dänemark ist das diesjährige Partnerland, welches die Europa-Union in bewährter Form der Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und der Stadt Haan den Haaner Bürger/innen näher bringen wird. Ebenso wird vom 7. – 14. Juli 2013 eine Studienreise nach Dänemark durchgeführt.

Die weitere Vorstellung Dänemarks an diesem Abend übernahm dann der Ex-Haaner Jan Christoph Napierski. Kaum ein anderer hätte dies besser gekonnt, denn Napierski hat im Land studiert und ist nun als erster deutscher Staatsbürger Abteilungsleiter im dänischen Außenministerium. Es war phantastisch, wie er den Mitgliedern das Nachbarland vorstellte, und viele liebenswerte Seiten aufzeigte. Zusammen mit dem HaanerMusikus Oliver Richters aus Gruiten und einem befreundeten Dänen wurde sogar ein dänisches Volkslied erfolgreich eingeübt.



Die Gruitener Köche mit Steffen Borth und Olaf Discher in Zusammenarbeit mit Peter Kannemann hatten in hervorragender Weise dänisches Smørrebrød für den anschließenden geselligen Teil vorbereitet, welches mit Bier und Linienaquavit hervorragend mundete.



Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.